

# Wochenzeitung

# Von Haus zu Haus

GUNDELFINGEN

11. Juni 2015 • Ausgabe 24  
Von Haus zu Haus

## Vereine auf dem Silbertablett

28 Teilnehmer präsentierten sich am Sonntag beim ersten „Tage der Vereine“

Gundelfingen (mrf). Bei hochsommerlichen Temperaturen begrüßten am Sonntag Klaus Wächter, Geschäftsführer der Vereinsgemeinschaft IGV als Organisator, und Bürgermeister Raphael Walz in der Festhalle die Aussteller und Besucher zum ersten Gundelfinger „Tag der Vereine“. Mit einem ausgedehnten Rundgang zu allen 28 Ständen haben sie die Ausstellung eröffnet.

Die konnte sich sehen lassen: Alle 28 der insgesamt 42 IGV-Vereine hatten sich mächtig angestrengt, um sich und ihre Leistungen mithilfe von Fotos und digitalen Medien, mit Flyern und Beratung an den Ständen in und um Turn- und Festhalle, Kultur- und Vereinshaus und Schulhof im richtigen Licht erscheinen zu lassen. Wächter stellte sie, ihre Standorte, ihre Aktionen und Bewirtungsangebote bei der Begrüßung vor. „Nutzen Sie diese besondere Gelegenheit, so viele Vereine auf kleinstem Raum kennenzulernen“, lud er die Gäste ein. „Wir werden uns überlegen, ob wir diesen Tag der Vereine wiederholen werden“, kündigte er an. Bürgermeister Walz würdigte diese geballte Vereinsvorstellung als „Supersache für Jung und Alt“ und wünschte den Neu- wie Altbürgern viel Vergnügen beim Rundgang, bei den Vorführungen und bei der Bewirtung. „So kom-



Aufmerksamkeit erregte die Freiwillige Feuerwehr bei der Demonstration von Menschenrettung aus dem Auto mit hydraulischer Unterstützung per Rettungsschere und Spreizer. Fotos: Rolf Meyer

ten in der Halle präsentierte der Skat-Club sein Hobby. Ein Hingucker waren erneut die von den Oldtimerfreunden Gundelfingen vor dem Kultur- und Vereinshaus vorgestellten edlen Karossen aus früherer Zeit. Historische Fahrzeuge wie die BMW-Isetta (1954) oder eine Horex mit Beiwagen (1953) erinnerten etliche an ihre Jugend und die Nachkriegszeit. Aber auch Vorkriegsmodelle wie ein Ford AF Sedan aus dem Jahr 1930 oder ein Peugeot 201 Coupé aus dem Jahr 1931 ließen die Herzen von Auto- und Motorradfans höher schlagen. Ein Wiedersehen mit ihnen und vielen anderen Modellen kündigten die Oldti-

Wildtal, die Kinder über das Armbrustschießen bei der Indienhilfe „Wasser ist Leben“. Der Kunstverein lud zur kreativen Mitmach-Kunstwerkstatt - abstraktes Malen mit Kugeln und Bällen, Steine verzieren, Abdrücke von Blättern und Blüten - im Foyer der Festhalle ein, die Feuerwehr zur Präsentation modernster Feuerwehr-Technik und zu Feuerwehr-Spielen der Jugendfeuerwehr für Kinder wie einfache Lösch- und Spritzübungen. Sie verband damit ihr ständiges Bemühen, weitere Jugendliche und Erwachsene für ihr lebenswichtiges Ehrenamt zu motivieren.

de ausverkauft war, und Cidre beim Boulespiel der Städtepartnerschaft mit Meung, frisch gebackene Piccolinis vom Backhäusle des Heimatvereins, Kinderfröschle-Coctails bei „Wasser ist Leben“, Waffeln bei den Fässlistemern, kostenlos Obst und Säfte beim Turnverein, Eisgetränke bei der GTS und nicht zuletzt Kaffee und Kuchen beim Kunstverein und beim Bürgertreff in dessen eigenen Räumen. Dort informierte der Bürgertreff auch über den Flüchtlingshelferkreis, den Zeittauschring und den Lesekreis „LesART“ mit Anselm Hirt. Muffins, Kekse, Kinderpunsch und Vorlesen im „Zwergencafé“ von Tagesseltern und Waldkindergarten gefielen den kleinen Besuchern.

Außer den bereits genannten Vereinen haben sich der Gewerbeverein AHA, der gemischte Chor Cantemus, der DRK-Ortsverein, die BUND-Ortsgruppe, der VdK Sozialverband, der Deutsch-Polnische Partnerschaftsverein DPPV, der Tanzsportclub „Rubin“, der Musikverein, die Sportschützen und das Regio-Sport-Team mit dem vorgestellt, was sie sind und was sie ihren Mitgliedern bieten können. Die zu Ende gehenden Pfingstferien, der Brückentag am Freitag und die Hitze haben zwar zunächst die Besucherzahlen etwas geschmälert. Doch gegen 16 Uhr nahm der Besuch erfreulich zu und die Organisatoren und

pakt wie heute mit 28 Vereinen auf einen Schlag können Sie die Vereine so schnell nicht wieder kennenlernen", wünschte er beiden Seiten, den Vereinen wie den Besuchern, dass diese Veranstaltung Früchte trage.

#### **Auftritte und Angebote**

Auch für den neuen Bürgermeister war der Tag der Vereine nach fünf Monaten im Amt eine gute Gelegenheit, „seine“ Vereine näher kennenzulernen. Zusammen mit seiner Freundin Ines Häring und Klaus Wächter wurde er gerne an den Ständen empfangen und – durchaus auch mit dem diskreten Hinweis einer möglichen Mitgliedschaft für ihn – über die verschiedensten Angebote informiert. Als Moderator hielt Michael Hornbruch, Mitglied der IGV-Geschäftsführung, die Besucher über die Programmpunkte auf dem Laufenden und lud dazu ein. Das waren Auftritte der Fässlistemmer mit ihrem Hästanz und ihren Schalmeien, der GundelSingers, des Männergesangsvereins „Liederkrantz“ und Musik mit Klaus Flach vom Schwarzwaldverein mit Liedvorträgen, die GTS mit Vorführungen aus ihrem sportlichen Repertoire und einem Luftballon-Wettbewerb sowie der Reitclub mit Voltigierübungen auf dem Holzpferd. Mit-

merfreunde mit ihrem 7. Internationalen Oldtimertreffen am 26. Juli in Gundelfingen an. Die Städtepartner-

#### **Bewirtung**

Neben der Gesamtbewirtung durch den Schützenverein in der Fest-

Vereine blickten auf eine insgesamt erfolgreiche Premiere zurück. „War heute wirklich ein gelungener Tag“,



**Klaus Wächter, der alte und der neue Bürgermeister, Dr. Reinhard Bentler (von hinten) und Raphael Walz mit Freundin Ines Häring (von rechts) am Stand des Kunstvereins. Zweite von links die Vorsitzende Ulrike Bach.**

Foto: Rolf Meyer

schaft Gundelfingen - Meung-sur-Loire lud zum Boule-Spiel und zu Cidre auf der Laufbahn der Grundschule ein. Die Fußballjugend freute sich über ein Torwandschießen und Torschuss-Geschwindigkeitsmessungen der Spielvereinigung Gundelfingen /

halle hatten etliche Vereine auch eigene Bewirtungsangebote mit Speisen und Getränken vorbereitet. Besonderheiten dabei waren Maultaschen (Vorsitzende Sonja Rau ist Schwäbin) und Erdbeerbowle der GundelSingers, Cremant, der am En-

zog beispielsweise Gisela Bosch vom Schwarzwaldverein ein positives Resümee. Wie das alle Vereine sehen, soll bei einer Nachbesprechung über die Erfahrungen und mögliche Verbesserungen am 17. Juni um 19 Uhr im Ratssaal geklärt werden.

WZO: <http://de.calameo.com/read/00374382067eaa764e284>